

Social Dialogue in the Active Leisure Sector (DIAL)

Um Wachstum und Unternehmertum im Fitness- und Freizeit-Sektor zu fördern, ist es wichtig, dass solide Arbeitsbeziehungen sowie ein gutes Einvernehmen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern existieren. Es ist von Bedeutung, im Rahmen des sozialen Dialogs die Konsensbildung und das Engagement zwischen den Beteiligten, etwa den wichtigsten Interessenvertretern in der Arbeitswelt, zu fördern.

Untersuchungen im Laufe der vergangenen 50 Jahre haben gezeigt, dass der soziale Dialog auf EU-Ebene eine signifikante Rolle spielt, und für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und auch für die Wirtschaft und Gesellschaft im Allgemeinen vorteilhaft sein kann. Die Europäische Kommission unterstützt die Entwicklungsarbeit mit Fördermitteln zur Gründung von Diskussions-, Konsultations- und Verhandlungsforen sowie gemeinsamen Aktionen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Rahmen eines neuen Prozesses des Sozialdialogs im Fitness- und Freizeitsektor. Der Fokus dieser Entwicklungsarbeit im Jahr 2014 liegt darauf, insbesondere Arbeitgeber dafür zu sensibilisieren, welche Bedeutung der Sozialdialog hat. Außerdem geht es auch darum, die wesentlichen Aspekte der industriellen Belange aufzuzeigen, sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene.

Inhalte könnten etwa die Löhne und Gehälter sowie Arbeitsbedingungen vor allem im Rahmen von Tarifverhandlungen auf unterschiedlichen Ebenen und Verhandlungen und Beratungen mit Regierungen, Institutionen und Verbänden sein, um beschäftigungsbezogene Regelungen und Gesetze entsprechend besser zu gestalten. Auch das gemeinsame Betreuen und Kontrollieren von relevanten Bereichen, wie etwa soziale Sicherheit, Weiterbildung und Qualifikation, oder auch Gesundheit, Sicherheit und weitere Themen von gemeinsamem Interesse sind von Bedeutung.

Im Fitness- und Freizeitsektor gibt es schätzungsweise rund 80 000 Unternehmen und über 500 000 Arbeitnehmer. In Anbetracht dieser Tatsache, ist es überraschend, dass diese Branche ziemlich fragmentiert und unterrepräsentiert ist, sowohl von Arbeitgeber- als auch von Arbeitnehmerorganisationen und derzeit im Bereich Arbeitsbeziehungen nur geringe Aktivitäten stattfinden. Das DIAL-Projekt, das von der EHFA (The European Health & Fitness Association) betreut wird, will den sozialen Dialog stärken, ausbauen und zu einer Wirkungskraft für den Freizeitsektor entwickeln.

Was wird geschehen?

Das Hauptziel dieses Projekts wird sein, in mindestens 14 verschiedenen EU-Ländern bei Arbeitgebern sowie deren Vertretungsorganen Anerkennung und Verständnis zu entwickeln (Kapazitätsaufbau). Am Ende dieses Projekts wird die EHFA eine Forschungsgrundlage entwickelt haben, durch die Arbeitgeber zusammengebracht werden, die das Konzept und die Bedeutung des sozialen Dialogs mit dem Ziel der Etablierung nationaler Maßnahmen und der Schaffung der für die Arbeitsbeziehungen bedeutsamen Bereiche verstehen. Der Aufbau von Kapazitäten ist von großer Bedeutung, da der Freizeit-Sektor sehr zersplittert ist. Durch die organisierten Sitzungen können Arbeitgeber beginnen, den Sektor besser zu strukturieren und einen europaweiten Themenkatalog zu erstellen.

Im Jahr 2012 hat die EHFA bestätigt, dass der Sozialdialog ein Bestandteil ihres Arbeitsprogramms ist. Daraufhin unterstützte sie die Gründung einer gemeinnützigen Einrichtung, der sogenannten EHFA-Arbeitgeberorganisation (EHFA-E, EHFA-Employers). Die Zielsetzung der EHFA-E besteht darin, sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene als Arbeitgebervertreter zu fungieren.

EHFA wird in Kooperation mit der European Confederation of Outdoor Employers (EC-OE, Europäischer Arbeitgeberverband der Outdoor-Industrie) im Rahmen des DIAL-Projekts an der Entwicklung und Umsetzung ihrer Ziele arbeiten.

*Folgende Länder sind derzeit am Programm beteiligt: BE, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HU, LT, LV, NL, PT, RO, & UK. Unternehmer anderer Nationen können an den geplanten Konferenzen, die auf unserer Webseite angekündigt werden, teilnehmen.



This action is part-funded by the European Commission

www.ehfa-programmes.eu

The European Health & Fitness Association

Rue Washington 40, B-1050 Brussels

Tel: +32 (0) 2 649 90 44

thesecretariat@ehfa.eu